

## Unsere Entscheidung



Wenn wir Lasten tragen und von Dingen, die wir in der Welt sehen, abgestossen werden, lesen wir [Psalm 73:1-12](#):

"Wie gut ist Gott zu Israel, zu denen, die reinen Herzens sind. Und doch wären meine Füße fast gestrauchelt, ausgeglitten wären fast meine Schritte. Denn Neid erfaßte mich gegen die Arroganten, da ich sah, wie wohl es den Sündern ging. Denn nicht gibt es Leiden für sie, gesund ist ihr Leib und voll Kraft. Nichts verspüren sie von den Nöten der Sterblichen, und die Pein der anderen kennen sie nicht. So umschließt sie der Hochmut wie eine Kette den Hals, und wie ein Kleid bedeckt sie Gewalttat. Ihr Auge tritt aus dem Fett heraus, böse Gedanken fließen aus ihrem Herzen über. Sie treiben Spott, und was sie reden, ist böse, von oben herab drohen sie mit Gewalt. Gar an den Himmel wagt sich ihr Lästermaul, und frech ergeht sich ihre Zunge auf Erden. Deshalb kommt sein Volk hierher zurück und schlürfen gedankenlos die Wasser in Fülle hinein. Sie sagen: Wie sollte Gott davon wissen? Wie sollte der Höchste Kenntnis haben? Siehe, so sind die Gottlosen; die frei von Unheil sind, häufen weiter ihr Vermögen an."

Dieser Psalm beginnt mit einer Aussage von großem Glauben: "[Wie gut ist Gott zu Israel, zu denen, die reinen Herzens sind.](#)" Asaph glaubt an den Gott Israels und er glaubt, dass Gott die ehrt und belohnt, die ihr Leben rein halten. Aber in den Versen 2 und 3 schaut er von Gott weg und beginnt, auf andere Menschen um sich herum zu schauen. Er sagt: "[Und doch wären meine Füße fast gestrauchelt, ausgeglitten wären fast meine Schritte. Denn Neid erfaßte mich gegen die Arroganten, da ich sah, wie wohl es den Sündern ging.](#)"

Asaph hätte - wegen der offensichtlichen Abwesenheit von Gottes Gerechtigkeit - fast den Weg des Glaubens an Gott verlassen. Was geschah bei ihm? Irgend etwas hat seine Sicht vernebelt. Er schaut nicht auf Gott. Er schaut auf die bösen Menschen um ihn herum

Wer sind diese Menschen? Er beschreibt sie in den Versen 4 - 9: "[Denn nicht gibt es Leiden für sie,](#)

gesund ist ihr Leib und voll Kraft." Sie werden nicht krank. Sie müssen nicht die Rechnungen zahlen, die andere zahlen müssen. Sie kennen keine Schwierigkeiten. Sie sind stolz und gewaltsam. "Ihr Auge tritt aus dem Fett heraus, böse Gedanken fließen aus ihrem Herzen über." Sie erheben ihren Mund gegen Gott.

In Vers 10 sagt er: "Wasser in Fülle schlürfen sie in sich hinein." Asaph mußte ein bitteres Wasser trinken. Das geschieht, wenn wir im Schauen leben, und auf die Wege der Menschen achten, anstatt im Glauben zu leben.

Bei Asaph waren die Werte verschoben. Er sagte, dass ihn "Neid erfaßte, da [er] sah, wie wohl es den Sündern ging." Glaubt er, dass Menschen ohne Gott in Fülle leben? Sind seine Werte auf einmal geändert worden?

Der Psalmist lebt mit den Werten dieser Welt, nicht mit den Werten der kommenden Welt. Er sagt in Vers 12: "Siehe, so sind die Gottlose; die frei von Unheil sind, häufen weiter ihr Vermögen an." Aber welches Vermögen eigentlich?

Wenn deine Füße beginnen zu straucheln und du daran zweifelst, dass Gott gut ist und dass er in der Welt regiert, überprüfe deine Sicht der Dinge und deine Werte.

Um ein Leben im Glauben zu führen, mußt du im Glauben gehen, nicht im Schauen. Halte deine Augen weiter auf den Herrn gerichtet und paß dich nicht den Werten dieser Welt an. Er ist treu und versorgt dich. Matthäus 6:33 sagt: "Sucht vielmehr zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all das wird euch dreingegeben werden."

Ich kann euch versichern: wenn ihr ihn zuerst sucht, werden die anderen Dinge unwichtig werden.